

Lyrik

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich dich
sehen kann, wann immer ich will.

Unbekannter Verfasser

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus
dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach
Haus.

Joseph von Eichendorff

Man kann das Leben nur rückwärts verstehen,
aber leben muss man es vorwärts.

Sören Kierkegaard

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht nur
traurig. Erzählt lieber von mir und lasst
mir einen Platz zwischen euch, so wie
ich ihn im Leben hatte. Ich bin nicht weit
weg, nur auf der anderen Seite des
Weges.

Unbekannter Verfasser

Nun ist es Zeit wegzugehen:
für mich, um zu sterben, für
euch, um zu leben.
Wer von uns dem Besseren entgegengeht, ist jedem verborgen.

Sokrates

Greifen und Festhalten kann ich seit der Geburt.
Teilen und Schenken musste ich lernen.

Jetzt übe ich das Loslassen.

Unbekannter Verfasser

Alles im Leben hat seine Zeit.
Zeit zu lachen und Zeit zu weinen,
Zeit zu lieben und Zeit zu trauern
und Zeit, Abschied zu nehmen.

Unbekannter Verfasser

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder
fehlen.

Unbekannter Verfasser

Von der Stunde, von dem Orte
reißt dich eingepflanzter Drang,
Tod ist Leben, Sterben Pforte,
alles ist nur Übergang. *Johann
Wolfgang von Goethe*

Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen mitten in uns.

Joseph von Eichendorff

Du kamst, du gingst mit leiser Spur, ein flücht'ger Gast im Erdenland. Woher? Wohin? Wir wissen nur: Aus Gottes Hand in Gottes Hand!

Ludwig Uhland

Gottes Wege sind dunkel, aber das Dunkel liegt nur auf unseren Augen, nicht auf seinen Wegen.

Matthias Claudius

Der Tod, das ist die kühle Nacht,
Das Leben ist der schwüle Tag.
Es dunkelt schon, mich schläfert,
Der Tag hat mich müd gemacht.
Über mein Bett erhebt sich ein Baum,
Drin singt die junge Nachtigall;
Sie singt von lauter Liebe,
Ich hör es sogar im Traum.

Heinrich Heine

Über allen Gipfeln ist Ruh,
In allen Wipfeln spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest auch du.

Johann Wolfgang von Goethe